



# Oberthal



# aktuell

Nr. 3  
Juli 2020





## Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Aus dem Gemeinderat .....	5
Rückblick auf die Gemeindeversammlung.....	5
Baubewilligungen.....	5
Gemeinderatssitzung in Corona-Zeiten.....	6
Hundetaxen.....	6
Feuerwerke am 1. August 2020.....	6
WAKI-Informationen.....	7
Information WaldSchweiz .....	8
Aufbewahrung Jodtabletten.....	9
Gratulation zum Geburtstag .....	9
Information der Ausgleichskasse .....	10

## Schule Oberthal

Schulkommission Infos .....	11
Rückblick Fernunterricht im Frühling 2020 .....	12
Schulreise der Basisstufe .....	16
Schmetterlingswiese.....	17
Meine Zeit in der Basisstufe.....	18
Geschichten für die Basisstufe.....	19
Gold in Havanna .....	21
Abschluss der 9. Klasse.....	22
Die Waldarbeiter von Oberthal .....	24
Wo chiente mer hi.....	25
Aus der Schule geplaudert... ..	26

## Vermischtes

Geschichten gesucht .....	27
Infos vom Frauenverein .....	28
SRK: Fahrersuche .....	29
Veranstaltungskalender.....	31
Wichtige Telefonnummern .....	31
Kreuzworträtsel.....	32

## Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, [redaktion@oberthal.ch](mailto:redaktion@oberthal.ch)

Redaktion: Cornelia Wegmüller (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Monika Christener (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: Mitte September 2020 (Themen bitte anmelden bis zum 17. August 2020)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Fr. 15.– pro Jahr

Titelbilder: Panorama (oben) / Geisswald (unten), Fotos: Urs Schürch

Rückseite: Kreuzworträtsel, Idee: Paul Christen, Umsetzung: Silvan Wyss

**«Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.»**

**Albert Einstein**

## Von der Zukunft



**Christoph Zbinden**  
**Gemeinderat Ressort**  
**Finanzen, öffentliche Sicherheit,**  
**Liegenschaften, Kulturelles**

An der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 haben sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Oberthal einstimmig für das durchlässige Schulsystem entschieden; ein wegweisender Entscheid für die Zukunft unserer Schule und der gesamten Gemeinde. Wir wollen und können unsere Schülerinnen

und Schüler selbständig ausbilden, egal über welches Niveau sie in den verschiedenen Fächern verfügen. Die Zukunft unserer Schule ist somit gesichert.

Als ehemaliger Verantwortlicher des Ressorts «Bildung» bin ich sehr froh darüber und auch etwas stolz, dass wir diesen Wechsel frühzeitig und ohne Druck von aussen bewerkstelligen konnten. Nun geht die Arbeit für die Lehrpersonen erst richtig los, damit ab dem Schuljahr 2021/22 bereits die ersten Schülerinnen und Schüler mit Sek-Niveau in Oberthal unterrichtet werden können. Ich bin überzeugt, dass mit diesem Schritt unsere Schule bei den Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Lehrpersonen an Attraktivität gewinnt.

### Zur Vergangenheit

Gezwungenermassen muss ich mich momentan auch mit der Vergangenheit befassen. Im Jahr 1938 wurde in Oberthal die Schiessanlage Reutegraben erstellt, welche seit 2001 stillgelegt ist. Gemäss der geltenden Altlasten-Verordnung muss die Anlage nun saniert werden. Eine entsprechende Voruntersuchung wurde Ende des letzten Jahres gemacht. Gemäss diesem Untersuchungsbericht geht man davon aus, dass auf dieser Anlage seit den 60iger Jahren jährlich ca. 20'000 Schuss abgefeuert wurden. Daraus resultiert beim Zielhang ein Schadstoffpotential von 10 Tonnen Blei und 200 kg Antimon. Um diesen Zielhang zu sanieren, müssen ca. 1'300 m<sup>3</sup> Material abtransportiert sowie die Hecke gerodet und anschliessend neu ge-

pflanzt werden. Im Abschlussbereich beim Schützenhaus besteht zum Glück kein Handlungsbedarf, da dort die Belastungswerte nicht übertroffen wurden. Die Sanierung wird uns dieses und das nächste Jahr stark beschäftigen. Wir sind momentan daran, die Sanierung aufzugleisen und werden uns dementsprechend mit den betroffenen Personen zu gegebener Zeit in Verbindung setzen.

### In die Gegenwart

Manchmal befassen wir uns mit der Zukunft, manchmal mit der Vergangenheit. Dabei ist es die Gegenwart, in der wir leben. Dietrich Bonhoeffer hat dazu ein sehr treffendes Zitat geschrieben:

«Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben für die Gegenwart die richtige Haltung.»

Ich wünsche euch allen, liebe Leserinnen und Leser, dass ihr diese Haltung der Ehrfurcht und Verantwortung bewahren könnt.

**Christoph Zbinden, Gemeinderat Ressort Finanzen,**  
**öffentliche Sicherheit, Liegenschaften, Kulturelles**

## Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an den letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

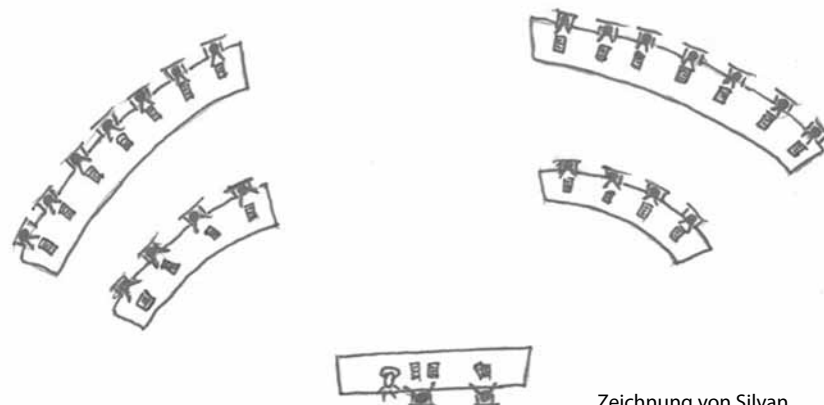
- Retraite Lehrpersonen: Beschluss über Gemeindebeitrag gemäss Personalreglement (Sitzungsgeld).
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Beratung der Geschäfte der Regionalversammlung.
- Wasserverbund Kiesental AG: Beratung der Geschäfte der Generalversammlung.
- Sanierung Schiessanlage Reutegraben: Beschluss über Arbeitsvergabe für die Projektleitung und Genehmigung Nachkredit für die im 2020 anfallenden Vorarbeiten in der Höhe von Fr. 6'000.–.
- Schulanlage: Beratung und Zustimmung für die Verwendung des Fonds «Fescht i de Höger» für die Erstellung eines Pumptracks, sofern die Gesamtfinanzierung mittels Sponsoring sichergestellt ist.

## Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020

Die 54 Stimmberechtigten (9,5%) haben die ausgeglichene Gemeinderechnung 2019 genehmigt. Das Ergebnis des Gesamthaushaltes (inkl. Spezialfinanzierungen) beträgt Fr. 294'439.–. Das Resultat des allgemeinen Haushaltes beträgt Fr. 248'747.– und bedingt eine zwingende Einlage in die finanzpolitische Reserve in der Höhe von Fr. 8'180.–.

Einstimmig wurde auch die Einführung des durchlässigen Modells an der Oberstufe voraussichtlich ab Schuljahr 2021/2022 genehmigt.

Da keine Jungbürgerinnen oder Jungbürger anwesend waren, entfiel die Vergabe der Bürgerbriefe.



Zeichnung von Silvan Frikart, 7. Klasse

## Baubewilligungen

Der Gemeinderat oder das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:

- Bieri Pia und Marco, Abbruch und Wiederaufbau Dach inkl. Konstruktion / Verbreiterung best. Lukarne / Neuanstrich Eternitfassade, Hinterkänelthal 107c
- Blaser Simon, Neubau Wagenschopf, Känelthal 59f
- Fankhauser Peter, Ausbau und Neubau von Maschinenwegen zu LKW-Strassen / Erstellen von Holzlagerplätzen, Himpberg 115

## Gemeinderatssitzung in Corona-Zeiten

Aufmerksame Leser des Oberthal aktuell erinnern sich sicher an die Ausgabe Nr. 03/19, die vor einem Jahr in die Haushaltungen versandt wurde. Darin war ein Auszug aus der «Schweizer Illustrierte Zeitung» vom 23. September 1942 abgedruckt. Dieser gab einen Einblick in die Sitzungstätigkeiten des dama-

ligen Gemeinderates zu Kriegszeiten. Die Sitzungen fanden im Schulhaus bei verdunkelten Fenstern statt.

In diesem Jahr herrscht kein physischer Kampf mit Waffen und Bomben; aber trotzdem führt die Welt eine Art Krieg gegen einen unsichtbaren Feind – den COVID-19-Virus.



Nachdem der Bundesrat am 13. März 2020 die ausserordentliche Lage ausgerufen hat, mussten auch die Gemeinderatssitzungen angepasst werden. Vom Veranstaltungsverbot waren die Sitzungen von Exekutivorganen nicht tangiert, da der Staat nach wie vor funktionieren muss. Die Vorgaben waren aber klar: Mindestens zwei Meter Abstand zwischen den Teilnehmenden, grösstmögliches Sitzungszimmer nutzen, möglichst kurze Sitzungsdauer, Hände vorher und nachher waschen oder desinfizieren usw.

Der Gemeinderat Oberthal tagte von da an im Saal des Schulhauses Oberthal.

## Hundesteuern 2020

**Die Hundesteuern für das Jahr 2020 werden fällig.**

Soweit die Daten der Halterinnen und Halter bei der Gemeindeverwaltung bekannt sind, wird die Steuer direkt in Rechnung gestellt. Steuerpflichtig sind Hundehalterinnen und Hundehalter, die am 1. August 2020 in der Gemeinde Wohnsitz haben. Die Steuer beträgt Fr. 40.– je Hund.

Dienst-, Rettungs- und Therapiehunde, welche nachweislich in der ausgebildeten Funktion eingesetzt werden, können auf Gesuch hin von der Steuer befreit werden.

Halterinnen und Halter, die ihren Hund noch nicht bei der Gemeindeverwaltung gemeldet haben, werden aufgefordert, dies bis am 15. August 2020 nachzuholen. Bis zu diesem Datum sind ebenfalls Änderungen im Tierbestand zu melden.

Bitte beachten Sie, dass alle in der Schweiz lebenden Hunde mit einem nummerierten Mikrochip gekennzeichnet und in der AMICUS-Tierdatenbank registriert sein müssen. Die Meldepflicht gegenüber der Gemeindeverwaltung bleibt unverändert.

## Feuerwerke am 1. August 2020

Wir bitten die Bevölkerung, am kommenden Nationalfeiertag aus Sicherheitsgründen keine Feuerwerke in bewohnten Gebieten abzufeuern. Ausserdem machen wir darauf aufmerksam, dass auch im übrigen Gemeindegebiet der durch die Feuerwerke entstehende Abfall vom Verursachenden entsorgt werden muss.

Wie in den Medienmitteilungen vom Februar und März 2020 festgehalten, wird bei einem Abbauprodukt von Chlorothalonil, dem sog. M4 oder R471811, der Grenzwert von 0.1 µg/l in zwei Fassungen, aus denen der WAKI Wasser bezieht, überschritten. Daran haben auch die neuesten Befunde vom Mai 2020 nichts geändert, der entsprechende Wert vom Pumpwerk in Stalden beträgt 0.3 µg/l und im Gmeis 0.24 µg/l. Das Wasser aus diesen beiden Fassungen gelangt nur in die Versorgungszelle von Konolfingen. Die Versorgungszellen von Bowil-Zäziwil-Grosshöchstetten und von Oberhünigen/Reutenen werden durch Quellen und die Grundwasserfassung in Bowil gespiesen, welche den Grenzwert der Abbauprodukte von Chlorothalonil einhalten.

**Oberthal wird durch die Versorgungszelle Bowil-Zäziwil-Grosshöchstetten gespiesen und ist deshalb nicht betroffen.**

**Chlorothalonil** ist ein Pflanzenschutzmittel-Wirkstoff, der die Ernte vor Pilzbefall schützt. Was bis vor wenigen Jahren in der Wasseranalytik nicht gemessen werden konnte, ist nun feststellbar und so hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) anfangs 2020 beschlossen, den Grenzwert für das Vorkommen von sämtlichen Abbauprodukten (Metaboliten) dieses Fungizides auf 0.1 µg/l (ein Zehnmillionstelgramm pro Liter!) festzusetzen. In der Folge wurde vor allem in Grundwasservorkommen in Gebieten, die intensiv landwirtschaftlich genutzt werden, eine Überschreitung dieses Grenzwertes festgestellt und der Bund hat deshalb ab 1.1. 2020 den Einsatz von Chlorothalonil verboten.

Seit vergangenem Februar mischen wir das Wasser in der Versorgungszelle von Konolfingen mit Wasser aus der Grundwasserfassung Moosacher, Bowil. Dies führt dazu, dass in der oberen Zone von Konolfingen inkl. Konolfingen-Dorf die Grenzwerte eingehalten werden.

Nicht eingehalten werden die Grenzwerte jedoch in Teilen der unteren Zone von Konolfingen, welche ihr Wasser aus dem Gmeis bzw. dem Pumpwerk in Stalden beziehen. Die Messungen vom Mai haben gezeigt, dass im Gebiet Tonisbach (ebenfalls untere Zone von

Konolfingen) die Grenzwerte eingehalten werden, da dieses aus dem Reservoir Konolfingen-Dorf versorgt wird, wo das Wasser aus dem Gmeis bzw. aus Stalden mit demjenigen aus Bowil gemischt wird.

Grosse Teile der unteren Zone von Konolfingen beziehen ihr Wasser jedoch weiterhin aus dem Gmeis bzw. dem Pumpwerk in Stalden und zur besseren Durchmischung fehlen sowohl Ressourcen wie auch Mischbehälter.

## **Obere Zone von Konolfingen: Grenzwert eingehalten!**

Die Messergebnisse vom Mai bestätigen, dass durch die Mischung von Wasser aus dem Pumpwerk in Bowil im Reservoir von Konolfingen-Dorf in der Oberen Zone von Konolfingen der Grenzwert eingehalten werden kann. Von der oberen Zone in Konolfingen aus wird auch der Ortsteil Trimstein der Gemeinde Münsingen versorgt.

## **Untere Zone von Konolfingen: Grenzwert nicht oder nur teilweise eingehalten.**

Messungen vom Mai haben gezeigt, dass der Grenzwert in der unteren Zone nur im Gebiet Tonisbach von Konolfingen eingehalten wird, welches ab dem Reservoir Konolfingen-Dorf versorgt wird. In grösseren Teilen der unteren Zone von Konolfingen inkl. den Gemeinden Häutligen, Freimettigen, Münsingen (Ortsteil Tägertschi) und Niederhünigen (untere Zone) wird der Grenzwert mit 0.2 bis 0.3 µg/l weiterhin überschritten.

Die Abklärungen zur Erschliessung von neuem, unbelastetem Quellwasser in der Versorgungszelle von Konolfingen gehen unterdessen weiter. Im Rahmen eines ersten Grobkonzeptes hat sich jedoch gezeigt, dass eine Mischung mit dem Wasser aus dem Gmeis kaum dazu führen wird, den Wert von Abbauprodukten von Chlorothalonil unter den Grenzwert zu senken, aufgrund von fehlenden Mischmöglichkeiten und aufgrund des Mischverhältnisses.

Wir halten weiterhin an der Aussage fest: «Eine unmittelbare Gesundheitsgefährdung aufgrund von Chlorothalonil-Metaboliten besteht nicht – Konsumentinnen und Konsumenten können Trinkwasser weiterhin konsumieren» (Schreiben BLV an die Kantone vom 30.1. 2020).

Weiter weisen wir darauf hin, dass wir wie schon in den zurückliegenden Jahren das Wasser aus dem Gmeis und aus dem Pumpwerk in Bowil auf rund 30 verschiedene Pestizide hin untersuchen lassen und dabei bisher keine Pestizide nachgewiesen werden konnten.

Dasselbe trifft im Übrigen auch für das Grundwasser aus dem Pumpwerk in Stalden zu, welches seit Jahren im Rahmen der «Nationalen Grundwasserbeobachtung NAQUA» auf verschiedenste Stoffe (auch ausgewählte Pestizide) hin untersucht wird.

**Wasserverbund Kiental**

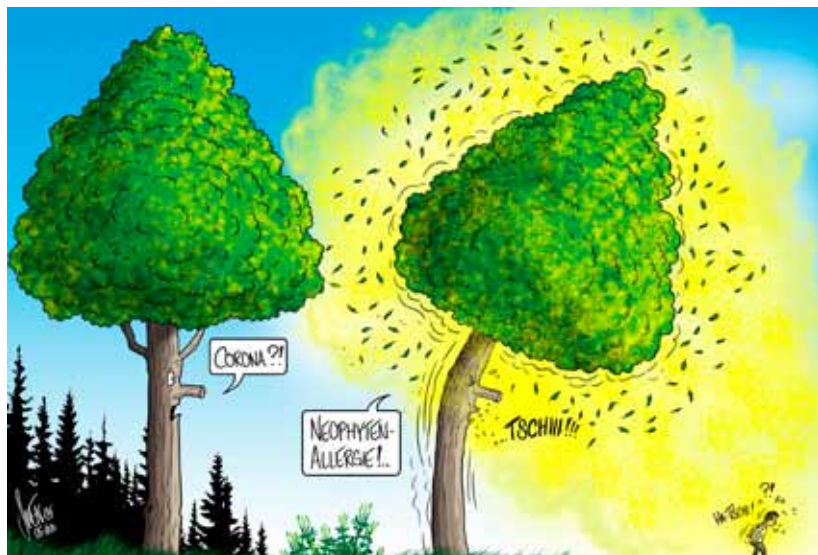
## Gartenabfälle schaden der Waldgesundheit

**Exotische Zierpflanzen bereichern unsere Gärten. Geraten sie in den Wald, kann das fatale Folgen haben. Dort führen sie sich nämlich auf wie Elefanten im Porzellanladen...**

Es blüht wieder in unseren Gärten. Viele Pflanzen gedeihen in diesen Wochen besonders prächtig. Was manche Gartenbesitzer nicht wissen: Auch wenn sie noch so schön sind, von einigen als Zierpflanzen von weit hergeholt Gewächsen geht eine ernstzunehmende Gefahr aus. Sie haben bei uns keine natürlichen Konkurrenten, breiten sich leicht über den Gartenzaun hinaus aus und verdrängen wertvolle heimische Arten oder verschleppen Krankheiten und Schädlinge. Besonders betroffen ist der Wald.

Fatal ist, wenn solche Pflanzen, sogenannte Neophyten, mit Gartenabfällen direkt in den Wald gelangen. Einmal ausgewildert, ist es für Waldeigentümer und Forstprofis schwierig und teuer, die wuchernden Fremdlinge wieder zu stoppen – mancherorts sogar unmöglich. Neophyten führen sich im Wald auf wie Elefanten im Porzellanladen. Unkontrolliert

Cartoon: Silvan Wegmann



wachsen sie zu neuen, dichten Beständen heran und nehmen anderen Pflanzen, besonders jungen Bäumchen, den Platz und das Licht weg. Damit stören sie die Naturverjüngung, wie sie in vielen Wäldern praktiziert wird, also das eigenständige Nachwachsen der verschiedenen heimischen Baumarten. Dies ist aber wichtig für einen gesunden, starken und klimafitten Wald, der all seine Leistungen erbringen kann.

### Krankheiten und Schädlinge lassen Bäume absterben

Darum gehören Gartenabfälle nicht in den Wald. Nie! Auch wenn sich der Rückschnitt der Hecke vielleicht optisch wenig unterscheidet vom Astmaterial der letzten Holzerei oder es sich nicht um Neophyten handelt, sondern um einfachen Rasenschnitt oder Topfballen der verblühten Balkondeko. Denn auch solches Grüngut schadet der Waldgesundheit, weil auf diese Weise Nährstoffe, Düngerreste oder fremde Kleinorganismen wie Viren, Bakterien oder Pilze ins Ökosystem eingetragen werden. Das Problem ist so ernst, dass das Jahr 2020 von der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, gar zum Internationalen Jahr der Pflanzengesundheit ausgerufen wurde.

Danke, dass Sie verantwortungsbewusst handeln und Ihre Gartenabfälle fachgerecht entsorgen! Neophyten gehören in den Abfallsack! Nutzen Sie für alles andere die Grünabfuhr der Gemeinde oder erkundigen Sie sich bei der Entsorgungsstelle in Ihrer Nähe.

Weitere Informationen zum Wald und seiner Gesundheit finden Sie unter [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)



## Aufbewahrung Jodtabletten

Alle zehn Jahre werden im 50 km-Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Jodtabletten (Kaliumiodid 65 AApot) an die Bevölkerung verteilt. Nachdem das Kernkraftwerk Mühleberg am 20. Dezember 2019 den Leistungsbetrieb endgültig eingestellt hat, stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit dieser vorsorglichen Schutzmassnahme.

Da die letzten radioaktiven Brennelemente erst per Ende 2024 aus Mühleberg abtransportiert werden, wird die Bevölkerung gebeten, die bereits verteilten Jodtabletten bis auf

Weiteres aufzubewahren. Die im Zeitraum zwischen Oktober 2014 bis August 2015 per Post an die privaten Haushalte und Betriebe verteilten Jodtabletten erreichen ihr Verfallsdatum erst per 2025 und stehen damit im Notfall weiterhin zur Verfügung.

Sollten Sie die Jodtabletten bereits entsorgt haben, können Sie bei der Gemeindeverwaltung Oberthal einen Bezugschein abholen. Damit erhalten Sie in einer Apotheke oder Drogerie kostenlos Ihre Jodtabletten.

## Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgende Bürgerinnen und Bürger feiern im August und September 2020 ihren hohen Geburtstag:

98-jährig	<b>Pfister Fritz</b>	19. August 1922
91-jährig	<b>Lehmann Elisabeth</b>	29. August 1929
85-jährig	<b>Gerber Ruth</b>	25. September 1935
80-jährig	<b>Kiener Peter</b>	25. August 1940
75-jährig	<b>Frikart Samuel</b>	4. September 1945
	<b>Keller Rosa</b>	15. September 1945



# Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung

## Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2020** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1955** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2020** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1956** rentenberechtigt.

## Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

## Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular **zum Voraus** geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise **spätestens drei Monate vor dem Geburtstag**, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

**Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.** Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

**Wichtig:** Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

## Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

## Auskünfte

**www.akbern.ch** oder **www.ahv-iv.info** (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.



Ich glaube auch die Lehrer, die sich dieses Jahresthema ausgedacht haben, hätten sich nie im Leben vorstellen können, was wirklich alles Neues, noch nie Dagewesenes auf unsere Schule und die Schülerinnen und Schüler zukommt. Unsere Kinder zumindest haben bestimmt nicht damit gerechnet, mich in diesem Jahr für einige Wochen als Lehrerin zu erleben. #kenneninid traf also auch uns Eltern mehr oder weniger unvorbereitet und ich gebe offen zu, dass ich die Unterrichtsaufgabe nach den paar Wochen wirklich gerne und dankbar wieder unserem Lehrerkollegium übergeben habe. An dieser Stelle einfach ein herzliches Dankeschön den Lehrpersonen für den grossen Einsatz und all die kreativen Lösungen und Vorbereitungen, um uns Eltern in dieser Zeit des Heimunterrichts so gut wie möglich zu unterstützen.

Heute findet der Unterricht fast wieder wie gewohnt, zumindest wieder in der Schule, statt. Um den Anforderungen des Bundes möglichst gerecht zu werden, wurden einige Anpassungen im Schulbetrieb vorgenommen. Neu hat jede Klasse ein Stockwerk in der Schule für sich allein. Dafür wurde der Saal zum Oberstufenzimmer umfunktioniert, und in der freigewordenen Wohnung entstanden zusätzliche Arbeitsplätze. Auch das Essen am Mittag findet nun getrennt in den jeweiligen Klassenzimmern statt. Ausserdem wird auf den 2m-Abstand zu den Lehrpersonen geachtet.

Aufgrund der aktuellen Situation mussten leider auch der Werkanlass, die Landschulwoche der Mittelstufe, geplante Schulreisen und der Schulschluss im bekannten Rahmen abgesagt werden. Das ist insbesondere für die Schulabgänger keine einfache Situation. Daher verabschieden wir an dieser Stelle aus unserer Schule:

- Addor Marco
- Fankhauser Beat
- Jenni Sandro
- Kupferschmied Timon
- Wyss Silvan

Wir wünschen euch für eure Ausbildung und eure Zukunft nur das Beste.

Auch wünschen wir Jara Blaser, die auf das neue Schuljahr in die Sekundarschule Grosshöchstetten wechselt, einen guten Start in der neuen Klasse.

Verabschieden müssen wir uns auch von Elisa Schmocker, die auf Ende Schuljahr in Pension geht. Liebe Elisa: Für deinen immensen Einsatz für die Schule, deine Liebe zu den Kindern und deiner Arbeit und für die grosse Portion Kreativität und Lebensfreude, die du in all den Jahren geteilt hast, danken wir dir von Herzen und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt viel Freude, um dich in viele #kenneninid-Abenteuer zu stürzen.

Ebenfalls verabschieden müssen wir uns von Christine Bernhard. Liebe Christine: Herzlichen Dank für dein Engagement und deinen Einsatz, unseren Kindern nicht «nur» das Kochen, sondern viele Alltagsthemen rund ums Haus und die Arbeit näherzubringen. Für deine Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Wir müssen uns jedoch nicht nur verabschieden, sondern dürfen auch feiern. Selina Keller Zbinden unterrichtet seit 15 Jahren an unserer Schule. Liebe Selina: Danke für dein Herzblut, das du in all den Jahren in den Unterricht, aber auch den gesamten Schulbetrieb gesteckt hast. Wir wünschen dir für die weiteren – wir hoffen doch mindestens 15 Jahre – immer wieder viel Freude und tolle Momente in deiner Arbeit.

Nach einer langen Pause wird nun auch in der Schulküche wieder eifrig für unsere Kinder und Jugendlichen gekocht. Vielen Dank für die eingegangenen Spenden für die Tagesschule, die gerne entgegengenommen werden:  
Leni Lehmann – Salat  
Familie Kupferschmied – «Ghackets»

**Für die Schulkommission: Franziska Mai**

## Rückblick Fernunterricht im Frühling 2020

Während den fünf Wochen Fernunterrichtszeit rund um die Frühlingsferien hatten die Schülerinnen und Schüler den Auftrag, jeden Tag einen Eintrag in ihr «Oberthal-Tagebuch» zu machen. Dazu bekamen sie ein Heft, das ihnen als Tagebuch diente. Jeden Tag sollten sie Erlebnisse, Entdeckungen, Gelerntes, Gesehenes, Gedanken, Aufträge, etc. des jeweiligen Tages festhalten. Dies konnte in Form...

- ...einer Zeichnung
- ...eines Satzes/Textes/Berichts
- ...einer Erzählung/Geschichte
- ...eines Fotos
- ...einer Collage
- ...eines Arbeitsblattes
- ...und so weiter

...sein. Das Ergebnis dieser Hefte war so individuell, originell und phantasievoll, dass wir es nicht unterlassen möchten, euch ebenfalls einen Blick in ein paar Tagebücher werfen zu lassen. Nachfolgend haben wir euch deshalb einige ausgewählte Beiträge – von der Basisstufe bis zur Oberstufe – abgedruckt.



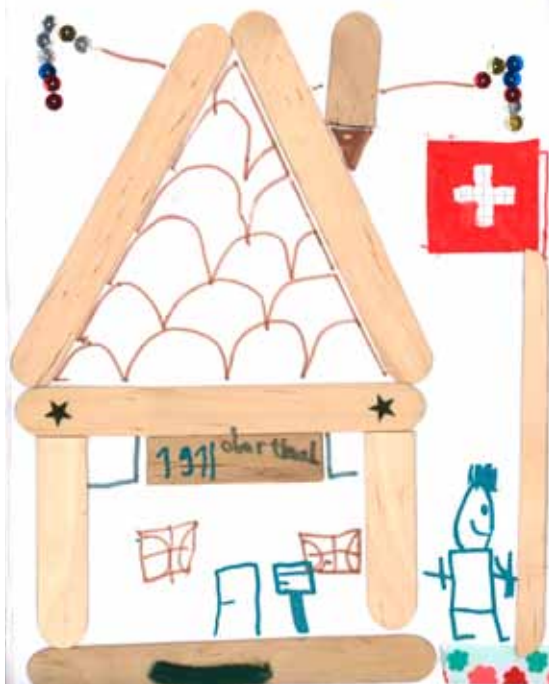
### Rückblick aus der Basisstufe



Ich habe vor 2 Jahren Jassen <sup>24. März 2020</sup> gelehrt.  
 Und gestern bei meinem GROS VATER habe  
 ich den Differenzler Jass gelehrt  
 und ich bin einmal erster geworden.  
 Und als wir nach Hause kamen haben  
 wir noch 7 Rehe gesehen. Die in  
 unserem Land gefressen haben.



1.5.2020



6 Mai 2020

Hallo Liebes Obertal-Tagebuch  
 Heute abend koche ich: Zu der Vorspeise  
 gibt es Bruschetta man braucht dazu:

12 KRISPROLLS, 2 Tomaten [gross], 1 Knoblauchzehen, Salz, Pfeffer, Olivenöl.

Hauptgang: Rigatoni mit Fleischklösschen man  
 braucht: Petersilie, 1/2 Knoblauchzehe, Rinderhack-  
 fleisch/Gemischtes Hackfleisch, Pfeffer, 1 Ei,  
 Mehl, Zwiebel, Seleristange, Möhre, Olivenöl, Ros-  
 marin, Tomaten, Rigatoni, Parmesan.

Deser: Hot Berry Rezept:

Vanil Glace, Beren [Heiss].  
 [mit oder ohne Sahne]!



Das war der  
 Burger von Papa  
 Am Schluss war es  
 lecker



Beim Teig machen habe ich  
 Hefe & Brotein



# Tagebuchausschnitte aus der Mittelstufe

Mittwoch, 6. Mai 2020

Liebes O-Tagebuch,  
heute haben wir (Loris & ich) gekocht. Es gab  
Bruschetta, Rigatoni, Fleischbällchen und zum  
Abschluss einen „Hot berry“:



Dr. Frühling

Dr. Frühling isch iz scho zu üs uf Blase  
cho. Er het üs aue Schnee weg gno.  
Scheeglöggli grüesse fründlech us em  
Garte und Apriuglogge möge fasch nüme  
quarte. Vögele zwitschere twit, twit,  
twit, wie schön isch doch di Frühlings-  
zyt.

Gspändet vom Thalgrube Grosi Erika per  
Whatapp



Zitronencake Rezept

28.3.20

Rezepts

- 2 Zitronen gerieben und Saft
- 200g Butter
- 300g Mehl
- 1P. Backpulver
- 175g Zucker
- 4 Eier
- 1 Priesse Salz

Wir haben ein Zitronencake gebacken.  
Das Rezept habe ich oben schon  
aufgeschrieben.  
Das ist das gebackene Cake.



Corona get away!



## Einige Eindrücke aus der Oberstufe



Dienstag, 21. April 2020

Am Morgen sind wir mit den Hunden laufen gegangen. Am Nachmittag sind Mama und ich die Welpen wiegen gegangen und jetzt sind sie schon bei fünf bis sechs Kilo. Am späten Nachmittag bin ich noch mit Eika laufen gegangen und dann bin ich noch zum Kalb Melanie, habe sie gebürstet. Dann bin ich noch bei den kleinen Katzen vorbei und bei den Welpen. Das war der 37 Tag zu Hause.



Dieses Haus habe ich gebaut, weil ich erstens die Zeit vertreiben wollte und zweitens weil ich sehen wollte wie man ein Blockhaus baute. Heute habe ich das Haus eigentlich fertiggestellt. Ich nenne es „Silvans Blockhütte.“

Tag 1 in der Coronakrise

17.3.2020

Dienstag 17. März

Es war schon schwierig, dass man nicht ab dem Rhythmus fällt, wenn man auf einmal nicht mehr in die Schule geht.

Zuhause Aufgaben machen ist auch nicht das allerbesten. Man wird immer abgelenkt bei dem schönen Wetter, wenn der Vater man arbeiten ist.



Nach den Aufgaben ging es raus.

Wir gütten das Sillegemisch und das zehntige Gras oben Gollies Kütti.



Bevor es richtig dunkel wurde, wurden wir fertig und machten Feierabend.

## Schulreise der Basisstufe

Da wir dieses Jahr aufgrund der Weisungen betreffend des Coronavirus' unsere geplante Schulreise nach Schwarzenbach in die Wollverarbeitungsfabrik absagen mussten, haben wir uns entschieden, eine Schulreise in Oberthal zu machen.



Unser Klassen-Jahresthema «Schaf» wollten wir auf unserer Reise jedoch nicht auslassen und wir hatten das Glück, dass wir bei Burgers (Silvia und Hans) junge Lämmer besuchen durften. Von der Käserei Häuslenbach wanderten wir zu Hausi und Silvia nach Hause, um uns dort an den hüpfenden, quirligen, süssen und jungen Lämmern zu erfreuen. Auch konnten wir alle anderen auf dem Hof lebenden Tiere bestaunen und streicheln. Nach einem Znüni aus dem Rucksack machten wir uns auf den Weg in den «Schwändigraben». Dort genossen wir die Zeit am Bach beim Plantschen und im Wald beim Spielen und Entdecken. Dabei konnten die Kinder auch ihren Naturpass, der sie bereits das ganze Schuljahr begleitete, ergänzen und vervollständigen.



Natürlich machten uns diese Aktivitäten sehr hungrig. Dank einem wunderbaren Feuer konnten wir unsere knurrenden Mägen stillen. Als kleines Dessert durften die Kinder noch ein paar Marshmallows grillieren und so ging die ganze fröhliche Kinderschar begleitet von ihren Lehrerinnen via «Schülerwägli» wieder zurück zum Schulhaus. Wir sind froh, dass wir trotz der Umstände eine so gelungene Schulreise machen konnten.

**Hanna Keller und Cornelia Henzi**





# Schmetterlingswiese

Als Projekt «Blühende Schule» wurde in der Basisstufe eine Schmetterlings- und Duftwiese angelegt. Aus dem bereits bestehenden Kräutergarten machten die Basisstufenkinder zusammen mit ihren Lehrpersonen einen barfuss begehbaren Duftgarten. Nachdem wir den Garten ausgejätet hatten, bekam jede Schülerin und jeder Schüler seine eigene Pflanze, wählte einen Platz aus und pflanzte die Gewürz- oder Kräuterpflanze ein. Die anschliessende Pflege (giessen, gut zureden, beobachten, etc.) liegt nun in der Verantwortung der Kinder. Jede und jeder umsorgt seine Pflanze mit viel Hingabe, dass sie gut gedeiht. Damit der Garten gut begehbar wurde, hat Hans Burger uns viele Holzschnitzel gebracht. Diese durften die Kinder zwischen die Pflanzen streuen und so den Weg gut sichtbar machen. Wenn man durch den Duftgarten spaziert, kann man mit seinen Händen über die Pflanzen streichen. So kann das Duftbouquet an den Händen festgehalten und mit nach Hause genommen werden.



Gleichzeitig haben wir neben dem Duftgarten eine Hummel-, Bienen- und Schmetterlingswiese ausgesät. Die entstandene Wiese ist für alle Oberthaler da. Mit ihrer Vielfalt an Pflanzen und Blumen dient sie als Nahrungsquelle und Brutstätte für ganz viele kleine Tiere. Da diese Tiere nicht alle fliegen können (z.B. ausgesetzte Raupen) und sich nicht auf diesem Weg vor Menschenfüssen retten können, ist das Betreten der Wiese verboten.



Die Oberstufenschüler haben im Werkunterricht für uns Beobachter eine Sitzbank gemacht und so können wir gemütlich die vielen farbigen Pflanzen und Tiere beobachten, bestaunen und die Biodiversität genießen. Damit die Blumen absamen können und die Wiese auch im nächsten Jahr in ihrer ganzen Fülle blühen kann, dürfen keine Pflanzen gepflückt werden. Danke!



## Aufruf:

Hast du, liebe Oberthalerin/lieber Oberthaler, eine Pflanze, die «unseren» Nützlingen auch gefallen und schmecken könnte und wovon du viel in deinem eigenen Garten hast? Dann freuen wir uns, wenn du ein bis zwei Setzlinge davon in unsere Wiese pflanzt. Du darfst sie auch gerne in einem Plastiksack unter dem Holzbank deponieren, damit wir mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam einen guten Platz in der Wiese finden und die Pflanze dann einsetzen können.

Unser erster Besucher



Cornelia Henzi und Hanna Keller

## Meine Zeit in der Basisstufe

Mit dem Schuljahresende geht in Oberthal eine weitere Ära zu Ende: Die abtretenden Basisstufen 3-Schülerinnen und Schüler sind die letzten Kinder, die noch im alten System ihre Schullaufbahn als «Kindergärteler» gestartet haben. Nach ihrem ersten Jahr im Kindergarten halfen sie mit, den strukturellen und räumlichen Wechsel in die Basisstufe zu starten und verlassen nun nach drei Jahren die Räumlichkeiten. Nach den Sommerferien werden sie im Schulhaus die 2. Klasse besuchen. Zum Ende ihrer Basisstufenzeit haben die sechs Schülerinnen und Schüler einen Rückblick auf ihre Basisstufenzeit gemacht und diesen in ihren eigenen Worten festgehalten.

Hanna Keller

Mir hat es gefallen Zuspil  
Ich werte alles vermischen  
Ich habe geübt mit Buchstaben  
Und Zahlen sitzen spielen.

LISA (7)

Lernalskulde gewesen  
Interstyle gewesen

Laurent (7)

ICH HABE FRÖITE GEHABT. ICH  
FÄRMISE FROU HENZI  
SI WAT SO EIN GUTE LERIN  
GWESEN. ICH FÄRMISE AUCH  
DEN RÖSLISTAL. A BEACHT  
DAS HOCHBE.  
Sarah (6)

Mir haben die Spielplätze gefallen  
und die Lehrerinnen.

das Schönste war die Pause.

Ich hab Matematik gelernt.

Müdig zu arbeiten war schwierig  
wenig laut war.

Von Larissa (7)

mir habe es gefallen und  
es habe mir am besten das spielen  
gefallen. mir habe die pause gefallen  
ich habe viele freunde bekommen.

VON NILS (7)

Ich habe gute Freunde  
Es war schön mit ihnen zu spielen  
in der Pause. am meisten  
habe ich mit ihnen auf der  
Spinnen Schaukel gespielt

Von Nun (7)

## Geschichten für die Basisstufe

Da aufgrund der Corona-Massnahmen ein gemeinsamer Gotte-/Götti-Anlass der Ober- und Basisstufe nicht durchgeführt werden konnte, schrieben die Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Klasse eine Geschichte für ihre Gotte-/Göttikinder der Basisstufe. Die «Basisstüfeler» durften sich dabei für ihre Geschichte drei Begriffe (siehe fett gedruckte Wörter) wünschen. Die Oberstüfeler erstellten davon ebenfalls eine Audiodatei, die ihre Gotte-/Götti-Kinder hören konnten und anhand des Gehörten ein CD-Cover gestalteten. Im Anschluss haben wir euch zwei Geschichten abgedruckt.

### Der Elefanten-Zirkus

Es war einmal ein **Elefant**, der hiess Ben. Er war ein sehr kleiner Elefant. Ben war im Zirkus Knie. Ben war sehr lustig und er hatte viele Freunde. Heute war ein besonderer Abend. Das **Zirkuszelt** war sehr voll, es war nämlich die erste Aufführung in diesem Jahr für Ben. Ben konnte etwas sehr gut nämlich ... **tanzen**. Jetzt fing die Show an, zuerst kamen die Löwen, sie sprangen durch brennende Feuer- ringe. Endlich war Ben an der Reihe, er war ganz aufgeregt. Er freute sich schon den ganzen Tag auf diesen Moment. Als er rauskam, war es ganz leise. Er schaute zurück, weil er so aufgeregt war. Da sah er Albert, seinen aller- besten Freund. Albert ist eine Schildkröte. Albert nickte ihm zu und dann ging die Musik im Zirkuszelt auch schon los. Ben tanzte los und die Zuschauer waren still und Ben tanzte alle Schritte, die er konnte. Es machte ihm sehr

Spass, er vergass ganz die Aufregung, die er am Anfang hatte. Er tanzte sechs Minuten am Stück. Als er fertig war, waren die Leute sehr still. Er schaute zu Albert rüber, Albert nickte ihm wieder zu. Ben schaute zu den Leuten und sie waren immer noch still. Er dachte, jetzt war ich nicht gut und war traurig. Dann auf einmal fingen die Leute an zu pfeifen und zu klatschen und zu toben und das Zirkuszelt bebte förmlich. Ben war sehr erleichtert, hob den Rüssel und verbeugte sich zu allen. Dann ging er sehr stolz raus aus der Manege. Als die ganze Show fertig war, sagte Ben zu Albert: «Ich hatte Angst, dass sie mich nicht gut finden.» Albert sagte: «Du hast das wunderbar gemacht. Ich habe, als ich selber mit Zirkus anfang, auch gedacht, dass es nicht gut gewesen war, weil die Leute zuerst nicht klatschten.» Albert und Ben gingen dann zusammen

in ihren Wohnwagen, dort war ihr Bett. Sie gingen glücklich schlafen.

Eine Geschichte von Beat Fankhauser (9. Klasse) für Benj Schlüchter (Basisstufe)



## Pink, Blau, Gelb: ich bin Olga!

An einem schönen Sommernachmittag treffen sich zwei Freunde bei einem Baum im Garten von Sofia. Sofia ist acht Jahre alt und Jonas, ihr Freund, ebenso. Sie haben ein paar Dinge gemeinsam. Zum Beispiel lieben sie **Wasserdrachen** über alles. Bei diesem Thema sind sie echt nicht zu stoppen. Beide haben auch ein goldenes Schwert zu Hause, darauf sind sie auch sehr stolz. Zusammen erleben sie immer coole Abenteuer, auch an diesem Nachmittag haben sie etwas geplant. Nämlich haben sie eine Schnitzeljagd vor, die die Mutter vorbereitet hat. Es dauert nicht lange und die beiden machen sich auf den Weg. Jonas schreit, als kämen drei Elefanten vorbeigerannt: «Looos gehts!» Darauf Sofia: «Ja, komm lass uns gehen!» «Juhuuu!», tönt es und sie rennen von der Küche nach draussen. «Viel Spass und passt auf», ruft die Mama noch schnell hinten nach.

Es geht los, zuerst durch dichten Wald mit vielen Tannen. Danach über einen Feldweg hinaus und wieder in den Wald. Einmal kommen sie sogar an einem schönen Wasserfall vorbei. Danach geht es wieder ein paar Meter auf einem Feldweg und auf einmal sieht Jonas etwas Riesiges im Wald drin versteckt. Sehr alt und auch schon ein bisschen kaputt, aber cool sieht es aus. «Das ist eine **Burgruine**», sagte Sofia mit grossen Augen. «Wasss? Ach ja, so eine habe ich auch schon mal gesehen.» «Komm, wir gehen dorthin», sagt Sofia und packt Jonas am Arm. In einer Schnelle sind sie bei dieser riesigen veralteten Burg und bestaunen sie. «Wollen wir reingehen?», fragt Jonas. «Jaaa, unbedingt gehen wir rein», sagt Sofia aufgeregt.

Sie versuchen die Türfalle zu öffnen, aber sie kriegen sie nicht auf. Beide haben keinen Plan mehr, wie man sie öffnen könnte. Aber

plötzlich kommt ein Rabe angeflogen und lässt einen Brief fallen. Darin steht, dass sie ein **Schwert** vor die Tür legen müssen, damit sie die Türe öffnen können. Super, da sind sie ja die richtigen! Beide haben nämlich ihr Schwert dabei. Also holt Sofia ihres aus dem Rucksack und legt es vor ihre Füsse auf den Boden. Jonas drückt die Türfalle und die Türe öffnet sich. «Jeaah, wir sind ein super Team, Sofia!» Beide laufen mit grossen erstaunten Augen in die Ruine hinein und schauen alles sehr genau an.

Sie gehen einem düsteren Weg entlang, der rechts und links hohe Wände hat. Auf einmal hören sie ein «Platsch» von einem Wasserbecken, wie wenn jemand in einen Pool springen würde. Immer und immer wieder tönt es so. Jonas und Sofia folgen dem Geräusch und es wird immer lauter. Sie stossen auf einen Raum, er ist etwas heller als der Gang. Sie glauben es nicht, was sich dort befindet. Es ist ein riesiger, pink, blau, gelb gefärbter Drache, der im Wasser planscht und immer wieder auf eine Mauer steigt, um ins Wasser zu springen. Sie sagen: «Hallo, wie heisst du und wieso bist du hier?» Der Drache erstreckt sich und spricht: «Hey, ich bin Olga und habe sehr heiss, deswegen habe ich hier Wasser hingeführt und kann mich jetzt abkühlen. Und ihr?» Sie müssen sehr laut lachen wegen Olga und stellen sich auch vor: «Ich bin Jonas und ich bin Sofia.» «Kommt doch auch ins Wasser, es ist sehr erfrischend.» Die beiden sind leicht zu überreden. Also hüpfen sie auch ins Wasser und plantschen, lachen und reden mit dem Drachen.

So haben Jonas und Sofia ein weiteres Abenteuer zusammen erlebt und später können sie zufrieden nach Hause, ohne die Schnitzeljagd zu beenden.

**Eine Geschichte von Stefanie Lüthi (8. Klasse) für Sarah Mai und Nuno Rodrigues (Basisstufe)**



# Gold in Havanna

## Ein Hörspiel der 7.-9. Klasse

### 4. Februar

LP: Yes, heute stellen wir unserer Klasse das neue Projekt vor: Wir produzieren ein gemeinsames Hörspiel! Als Einstieg soll jede Schülerin resp. jeder Schüler eine Geschichte in drei Teilen schreiben. Die Themenvorschläge:

- Ein Verbrechen – drei Sichtweisen
- Drei Geschwister wandern aus
- Ein Dreiteiler – eine Serie

SuS: «Uhh nein, wieder eine Idee von den Lehrern, ah keine Ahnung, was ich schreiben soll!»

### 11. Februar

LP: Heute werden alle ihre Storys vorstellen, wir sind gespannt. Anschliessend werden die Schüler/-innen abstimmen, welche fünf Geschichten in die nächste Runde kommen.

SuS: «Für wen habt ihr abgestimmt? Meine war eh nicht so gut wie die der andern.»

### 18. Februar

LP: Oh, heute wissen wir endlich, aus welcher Geschichte wir ein Hörspiel machen. Wir sind schon sehr gespannt auf die Verbesserungen der Geschichten.

SuS: «Yes, heute kommt es raus, welche Geschichte es wird, die wir in ein Hörspiel umwandeln... Nein, es ist diejenige von Fabrice. Wir Mädchen wollen doch keine Kriminalgeschichte!»

### 25. Februar

LP: Wir freuen uns, heute können wir anfangen mit dem Manuskript schreiben.

SuS: «Es könnte doch noch cool werden, wir freuen uns!»

### Während Corona

Während des Corona-Fernunterrichts haben Frau Burkard und Herr Wüthrich der Geschichte den letzten Schliff gegeben. In der



zweitletzten Home-Office-Woche bekamen wir das Manuskript, um unsere Rollen zu üben und am Mittwoch in der letzten Woche hatten wir eine Videokonferenz, in der wir das komplette Hörspiel einmal durchlasen.

### 14. Mai

LP: Heute ist der grosse Hörspieltag! Wir nehmen alle Szenen auf und anschliessend können wir sie dann zusammenschneiden.

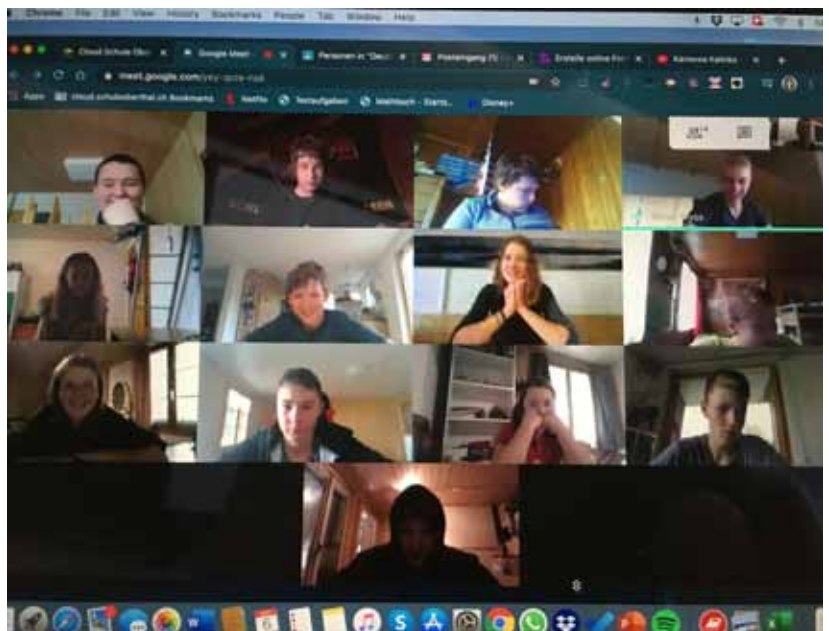
SuS: «Es war eigentlich viel cooler, als wir ursprünglich gedacht hatten.»

Das Hörspiel sowie weiteres Zusatzmaterial (Cover, Rollenbilder, Besetzung, Manuskript) können auf der Webseite [www.oberthal.ch/schule/gold-in-havanna](http://www.oberthal.ch/schule/gold-in-havanna) heruntergeladen werden. Viel Spass!

LP = Lehrpersonen

SuS = Schülerinnen und Schüler

Stefanie Lüthi und Daria Opliger



## Abschluss der 9. Klasse

**Die fünf Schüler der 9. Klasse präsentieren ihr Abschlussprojekt und erzählen, wie es mit ihnen beruflich weitergeht.**

### Silvan Wyss

In der neunten Klasse durften wir noch ein Projekt machen. Ich habe mich entschlossen, dass ich bei uns zu Hause eine Werkzeugwand erstelle und damit helfe, die Schreinerei aufzuräumen. Zuerst habe ich mich auf dem Internet informiert und anschliessend die Wand von Grund auf selber geplant und erstellt. Unsere «Schnäfu Bude» ist nun fast fertig eingerichtet.



Nach meiner Schulkarriere mache ich eine Lehre als Schreiner bei der Schreinerei Siegfried AG in Grosshöchstetten. Ich freue mich auf die dreijährige Lehre.



### Marco Addor

Zum Schulschluss griff ich das Projekt «Rasentraktor» auf. Mein Götti und ich haben den Rasentraktor, der auf der Bühne stand, wieder

fahrfähig gemacht. Er ist jetzt sogar mit Agrarreifen bestückt. Jetzt kann ich wieder selber Traktor fahren.



Nach der Schule starte ich meine Lehre als Automobilassistent bei der Garage S. Hertig in Bärau. Die Lehre dauert zwei Jahre und ich freue mich darauf, diverse Autos zu reparieren und meine Hände schmutzig zu machen.

*Garage S. Hertig*

### Beat Fankhauser

Zum Abschluss meiner Schulzeit habe ich ein Projekt gemacht. Ich habe für meinen Stier Zaunpfähle hergestellt. Das heisst, ich habe vom Baumfällen bis zur Feinarbeit alles selber erledigt. Danach habe ich eine neue Weide eingezäunt und der Stier kann wieder neues Gras fressen. Das Projekt war sehr cool.



Nach der Schule beginne ich mit der Lehre als Landwirt. Das erste Lehrjahr habe ich in Worb.

Das zweite Lehrjahr habe ich in Meiringen. Das dritte Lehrjahr verbringe ich in Utzigen. Ich freue mich darauf.



## Timon Kupferschmied

In meiner selbstständigen Projektarbeit belebte ich unsere Grillstelle im «Grüebli» auf der Blase wieder. Diese Woche fand ich sehr spannend und hat für meine Familie etwas für die Zukunft gebracht.



Nach der Schule werde ich bei Gerber macht's die Lehre als Zimmermann EFZ beginnen.



## Sandro Jenni

Zum Abschluss meiner Schulzeit habe ich einen Motormäher restauriert. Dazu habe ich ein Schiebeschild konstruiert, um den Laufhof zu säubern. Nebst den Schweissarbeiten musste ich auch die Lackreste entfernen und den Mäher neu mit Farbe bespritzen.



Nach der Schule starte ich meine Lehre als Landmaschinenmechaniker bei Huber Mechanik AG in Oppligen. Ich freue mich auf die Arbeit als Landmaschinenmechaniker.



# Die Waldarbeiter von Oberthal

## Was seit Februar geschah...

Im Oberthal aktuell vom Februar 2020 durften wir das Waldarbeiter-Projekt der 9. Klasse bereits porträtieren. Auf den Artikel haben wir viele positive Reaktionen und Aufträge erhalten – herzlichen Dank! Das hat uns sehr gefreut und motiviert. Um nur drei Beispiele zu nennen: Es gelang uns von Husqvarna mit einer 550 XP Mark II Kettensäge gesponsert zu werden, inkl. Sicherheitskurs und -kleidung. Weiter wurde unsere Firma auch auf Bern-Ost vorgestellt. Schliesslich wurden wir an ein Treffen der Vertreter der umliegenden Gemeinden eingeladen, um dort unser Jugendprojekt vorzustellen.

Im März waren unsere Auftragsbücher entsprechend voll und wir waren sozusagen ausgebucht (der Schulunterricht konnte ja leider nicht komplett ausfallen!). ...und dann kam der Coronavirus, die Schulen wurden geschlossen und wir waren aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln ebenfalls gezwungen, unsere Arbeiten einzustellen. Obschon uns Corona einen Strich durch die



Rechnung machte, fanden wir das ganze Projekt sehr toll. Es war ein tolles Erlebnis und wir gingen mit einem Teil des verdienten Geldes an den Lungernersee fischen.

**Beat Fankhauser, Marco Addor, Sandro Jenni, Silvan Wyss, Timon Kupferschmied, Sascha Wüthrich**





*Wo chiemte mer hi,  
wen aui seite,  
wo chiemte mer hi  
u niemer giengti für einisch ga ds luege,  
wohi das me chiem  
we me gieng.*

**Kurt Marti**

Liebe Oberthalerinnen und Oberthaler  
Liebe Behördenmitglieder  
Liebe Lehrpersonen

Mit grossem Interesse lese ich das «Oberthal aktuell» und ich freue mich an den verschiedenen mit Fotos und Zeichnungen gespickten Beiträgen. Ganz speziell interessiert mich, auch drei Jahre nach meiner Pensionierung, die Veränderung und Weiterentwicklung der Schule.

Es ist eine der grössten Herausforderung für die Gemeinde, Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Schon mit der Einführung der Tagesschule und den Betreuungsangeboten «Mittagstisch» und «Aufgabenbetreuung» hat die Schule Oberthal eine Vorreiterrolle im näheren und weiteren Umkreis eingenommen. (Das Oberthal ist den anderen eben immer einen Schritt voraus!)

Jetzt wird konkret, was schon vor einigen Jahren andiskutiert wurde: alle Schülerinnen und Schüler in einem «durchlässigen System Real und Sekundarstufe» bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit in der Gemeinde zu unterrichten. Die Jugendlichen können somit in ihrem gewohnten Umfeld, flexibel und ihrer Person angepasst unterrichtet werden. So können sie ihre ganze Schulzeit in der «Oase Schule Oberthal» in der eigenen Gemeinde durchlaufen.

Herzliche Gratulation zu diesem weitsichtigen Entscheid! Für viele ist das sicher auch ein Herzenswunsch.

Eine gute Schule zeichnet sich dadurch aus, dass alle Kinder – so verschieden sie auch immer sind – von motivierten Lehrpersonen kindergerecht unterrichtet werden. Möglichst oft an gemeinsamen Inhalten zu arbeiten, zu lernen und zu spielen ist gemeinschaftsbildend und genau das zeichnet die

Schule Oberthal aus! Das Wachsen sozialer Beziehungen beginnt ja schon in der Basisstufe. Stabile zwischenmenschliche Beziehungen sowohl zwischen den Lernenden wie auch zwischen Lernenden und Lehrpersonen ist ein wichtiger Faktor zum Lernen überhaupt. Kleine Landschulen wie die Schule in Oberthal ermöglichen das besonders gut. Darum heisst es für alle Sorge zu tragen zur Schule und zu den Lehrpersonen, die mit viel Herzblut unterrichten, die am Wohle der Kinder interessiert sind und nun mit dem neuen durchlässigen System «Real- und Sekundarstufe» viel Mehrarbeit leisten werden.

Ich wünsche allen ein gutes Gelingen bei der Umsetzung.

**Ursula Nyffeler**  
langjährige Kindergärtnerin in Oberthal

## Aus der Schule geplaudert...

Liebe Oberthalerinnen und Oberthaler

Seit 41 Jahren unterrichte ich nun an der Schule Oberthal und zwar in verschiedenen Funktionen. Ich war Klassenlehrerin, dann Teilpensenlehrkraft in jeder Stufe einmal, sogar im Kindergarten. Für kurze Zeit wurde mir der Posten als stellvertretende Schulleiterin zugeteilt und 17 Jahre lang betreute ich die Bibliothek. In den letzten Jahren arbeitete ich als Fachlehrerin BG und TTG (Zeichnen und Werken).

In dieser langen Zeit gab es immer wieder lustige Situationen und Aussprüche von Schülerinnen und Schülern, die ich aufgeschrieben habe.

Euch möchte ich damit ein Schmunzeln ins Gesicht zaubern und mich herzlich verabschieden.

**Elisabeth Schmocker Staedeli**

*Wir haben im Werken ein kleines Treibhaus gebastelt. Ein Schüler fragte: «Wenn dörfe mir ds Zuchthüsli hei näh?»*

*«Geschter het bi üs e Geiss kauberet.»*

*«I ha am Sunntig es Bier gha, aber ohni Anke-hol.»*

*«I gloube i blüete, wenn i dranne sugge schmöckts rot.»*

*1 ml = 1 Miniliter. Proportionalitätsfaktor = Pornoritätsfaktor*

*«D Same si gschlüpft.»*

*+ und – heissen Addition und Tradition*

*KVA war nicht Kehricht- sondern wurde zur Kirchenverbrennungsanlage, gelagert wird in der «Depponie».*

*«Dr Brüetsch isch chrank, er het di Nacht müesse ungerbräche.»*

*«Wäge dr Luftverschmutzig hei viu Lüt Atembeschwärig.»*

*«Ich wusste es, aber ich hatte keine Ahnung.»*

*Aus dem Fineliner wurde der «Beinliner», denn wir zeichneten Käfer mit Beinen.*

*Die 3. teler müssen sich messen. «Womit macht ihr das?» «Eh, mit em Mässer.»*

*«I ha neu i Finke übercho, scho 27gi, u dehiime hani es Paar, di si 99gi.»*

*«D'Mueter het mr e Spriise usegno, wiisch so mit ere spitziige Biiszange.»*

*«Di si ids Wäutall ohni Atemzüg.»*

*Die Ziegen sind ausgebüxt. «Wiisch wie hei mir die offete Giise wieder iche bracht?»*

*Grossmutter ist mit dem Flugzeug gekommen. «Mir gö se ga abhole». «So so, göht dir uf Bälpl oder uf Klote?» «Nei uf Zäzi.»*

*«Mi Grossmueter isch 292gi gsy, aber jetz gstorbe.»*

*«E Büronadle» für Büroklammer.*

*«Früecher het er nid Angscht gha vor de Hüng, aber jetz het er Prospäkt.»*



## Geschichten gesucht:

### Wie haben Sie die Corona-Zeit erlebt?

In der nächsten Ausgabe des Oberthal aktuell möchten wir Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gewerbetreibende unseres Dorfes zu Wort kommen lassen, wie sie diese ausserordentliche Zeit erlebt haben, in der aufgrund des heimtückischen Virus quasi alles stillstand.

Haben Sie in dieser Zeit ein neues Hobby entdeckt? Ist Ihnen etwas Unvergessliches, Überraschendes passiert? Gibt es vielleicht sogar etwas Positives, das Sie aus der Situation für sich mitnehmen können? Oder möchten Sie ganz einfach Danke sagen für die Unterstützung, die jemand für Sie geleistet hat? All diese Geschichten interessieren uns!

Konkret sind wir auf der Suche nach kurzen Aussagen – zwei, drei Sätze genügen absolut – sowie mindestens ein Foto, das die geschilderte Situation darstellt.

Texte und Bilder (als separate jpg-Dateien) benötigen wir **bis spätestens 17. August 2020** an [redaktion@oberthal.ch](mailto:redaktion@oberthal.ch) oder per Post an Monika Christener, Häuslenbach 118, 3531 Oberthal. Auskunft: Tel. 031 711 52 49.

Wir hoffen Ihnen in der nächsten Ausgabe einen bunten Strauss an spannenden Erlebnissen präsentieren zu können.

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Ein-sendung.

**Das Redaktionsteam des Oberthal aktuell**





## Infos vom Frauenverein

Die **Hauptversammlung** findet am **Freitag, 11. September 2020, 20.00 Uhr** in der Wirtschaft Eintracht statt. Eine zusätzliche Einladung wird nicht mehr verschickt. Der Jahresbeitrag kann natürlich laufend einbezahlt werden oder an der HV.

### Folgende Anlässe finden gemäss Jahresprogramm statt:

#### Mondscheinwanderung: Montag, 31. August 2020

Wanderung nach Schlosswil mit Halt im Restaurant Kreuz. Besammlung: 19.00 Uhr bei Familie Wyss, Möschberg. Wanderzeit: 2 Stunden (hin- und zurück) keine Anmeldung erforderlich.

**Frauenzmenge: Donnerstag, 10. September 2020** von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Restaurant Dörfli, Bowil.  
**Anmeldung bis 7. September 2020.** Michelle Wyss, Tel. 079 275 83 89

### Die Seniorenessen finden ab Oktober wie geplant statt:

Seniorenessen: **Donnerstag, 8. Oktober 2020** um 11.30 Uhr in der Wirtschaft Eintracht Oberthal.  
Anmelden bis Dienstag, 6. Oktober 2020

Seniorenessen: **Donnerstag, 12. November 2020** um 11.30 Uhr in der Wirtschaft Eintracht Oberthal.  
Anmelden bis Dienstag, 10. November 2020

Seniorenessen: **Samstag, 12. Dezember 2020** um 11.30 Uhr im Saal der Wirtschaft Eintracht Oberthal, unter Mitwirkung des Jodlerklubs Blasenfluh.  
Anmelden bis Donnerstag, 10. Dezember 2020

Seniorenachmittag: **Donnerstag, 14. Januar 2021** um 13.30 Uhr in der Wirtschaft Eintracht Oberthal

Seniorenessen: **Donnerstag, 11. Februar 2021** um 11.30 Uhr in der Wirtschaft Eintracht Oberthal.  
Anmelden bis Dienstag, 9. Februar 2021

### Voll im Trend – Haltbar machen/ Einmachen

Bei wem wecken eingemachtes Obst/Gemüse keine Kindheitserinnerungen? Wir lernen verschiedene Konservierungsarten (sterilisieren, heiss einfüllen, trocknen, im Öl/Essig einlegen) kennen und lernen Selbstgemachtes ohne Konservierungsmittel zu lagern.

Kursort: Schulhausküche Zäziwil im Schulhaus Zäziwil

Kursdatum: Montag, 7. September 2020, 19.00–22.30 Uhr

Kosten: Fr. 50.– inkl. Essen und Kursunterlagen

Teilnehmer: Min. 10, max. 14 Personen

Anmeldung: Bis am 8. August 2020

### Glasobjekte sandstrahlen

Mittels Sandstrahlen wird die Glasoberfläche aufgeraut und mattiert. Diese Technik nutzen wir in unserem Sandstrahl-Kurs, um verschiedene Muster auf Gläser, Vasen, Windlichter, Glaskrüge, usw. anzubringen. Nach einer kurzen Einführung können Sie Ihre eigenen Glasobjekte mit unterschiedlichen Dekorationsmethoden (Leim, Sticker, Gummeli, usw.) gestalten und anschliessend selber sandstrahlen.

Kursort: Glas-Werkstatt Irene Kräuchi  
Bernstrasse 162B, 3066 Stettlen  
Tel. 031 931 25 20, irene@kraeuchi.ch

Kursdatum: Samstag, 17. Oktober 2020, 14.00–17.00 Uhr

Kosten: Fr. 30.– pro Kurs à 3 Stunden ohne Material

Teilnehmer: max. 5–6 Personen

Anmeldung: Bis am 17. September 2020

Anmeldung für beide Kurse an: Andrea Stalder, Oberthal, Tel. 079 834 50 38, E-Mail: amarisli@gmx.ch



**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Bern  
Region Emmental



**Sind Sie an einer sinnvollen Tätigkeit interessiert?**

Wir suchen

**freiwillige Mitarbeitende  
für den Rotkreuz-Fahrdienst Oberthal**

Freiwillige Mitarbeitende im Rotkreuz-Fahrdienst leisten wertvolle humanitäre Arbeit. Die Tätigkeit als Rotkreuzfahrer/in steht Frauen und Männern mit eigenem PW offen. Das Rote Kreuz Region Emmental garantiert Ihnen eine sorgfältige Einführung, Begleitung und Weiterbildung.

Fühlen Sie sich angesprochen oder möchten Sie mehr über diese Arbeit erfahren? Dann melden Sie sich bitte bei unserer Einsatzleiterin Ursula Gerber 079 718 69 40.

**Sind Sie auf der Suche nach  
einem Geschenk?**



Wir verkaufen kreative Produkte gefertigt in sorgfältiger Handarbeit aus Kerzen-, Holz-, Textil-/Kreativwerkstatt, aus dem Garten und aus dem Backhaus. Gerne verkaufen wir auch Gutscheine.

Schauen Sie doch bei uns vorbei.

**Haus St. Martin**  
Sozialtherapeutische Gemeinschaft  
CH-3531 Oberthal

*Nordzauber*

**WANDERREISEN NORWEGEN  
UND SPONTANWANDERN**

**Bernhard Blaser** 079 325 81 51  
Alterswil 18B bernhard.blaser@nord-zauber.ch  
3531 Oberthal www.nord-zauber.ch

**WIRTSCHAFT**

Annemarie und Peter Herrmann-Tanner  
Wirtschaft Eintracht  
3531 Oberthal

Ruhetage:  
Dienstag und Mittwoch

Wir empfehlen uns für Hochzeiten, Familienfeste und Vereinsanlässe aller Art

Diverse Säli, 15 - 40 Personen  
Saal für grosse Gesellschaften

Telefon 031 711 01 85  
Fax 031 711 55 54  
info@eintracht-oberthal.ch  
www.eintracht-oberthal.ch

**EINTRACHT  
OBERTHAL**

**TREFFPUNKT** **EMMENTALER SWITZERLAND**

**Bio Käserei & Lebensmittel**

Stefan Liechti  
Reutegraben 50  
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24  
Fax. 031 711 39 53

**Aus eigener Fabrikation:**  
Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag



**Mit üs macht boue fröid**



**Hofer AG Bauunternehmung**  
 3531 Oberthal / 3532 Zäziwil  
 Tel. 031 710 60 60  
[www.hofer-bau.ch](http://www.hofer-bau.ch)  
[hoferag@hofer-bau.ch](mailto:hoferag@hofer-bau.ch)

**KUPFERSCHMIED**  
**HOLZBAU GmbH**  
 ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL  
 TELEFON: 031 711 53 25  
 MOBILE: 079 393 80 28

**Wir empfehlen uns für alle  
 Arbeiten rund ums Holz**

**klein und fein**

Ortsagentur Oberthal  
 Hans Jaun  
 Gfell · 3508 Arni  
 Tel. 031 701 21 89  
[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

**emmental**  
 versicherung

**Bio-Knospe-Fleisch  
 aus dem Emmental!**

Monika und Simon Blaser  
 Känelstal 59, 3531 Oberthal  
 Telefon: 031 711 15 64 / Fax: 031 711 21 29  
 E-Mail: [biohof.blaser@bluewin.ch](mailto:biohof.blaser@bluewin.ch)

[www.biohof-blaser.ch](http://www.biohof-blaser.ch)



**Roth Gärten GmbH**  
 Neuanlagen · Umänderungen · Unterhalt

Reutegraben · 3531 Oberthal  
 076 533 75 33 · [www.roth-gärten.ch](http://www.roth-gärten.ch)



**Warnung!**

Forscher haben herausgefunden: Spass breitet sich neu bis zur Arbeit aus. Erste Webseiten, Briefe und Inserate sind bereits von Humor befallen. Wo soll das bloss hinführen?

Antworten gibt es unter  
 079 179 04 04.

Deine  
 Susanne Sommer

[www.tatenundworte.ch](http://www.tatenundworte.ch)



**RÖTHLISBERGER**  
 ZIMMEREI AG  
 Moosweg 1 · CH-3533 Bowil  
 Telefon 031 711 03 78  
[www.roethlisberger-zimmerei.ch](http://www.roethlisberger-zimmerei.ch)

# Veranstungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2020)

21.08.2020	Grobsperrgut-, Alteisen-, Papier- und Kartonsammlung
31.08.2020	Mondscheinwanderung Frauenverein, 19.00 Uhr Fam. Wyss, Mösberg
10.09.2020	Frauenzmenge (Frauenverein), 9.00–11.00 Uhr Restaurant Dörfli, Bowil
11.09.2020	Hauptversammlung Frauenverein, 20.00 Uhr, Wirtschaft Eintracht
08.10.2020	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht
21.10.2020	Strohmann-Kauz «Sitzläder», 20.00 Uhr, Dachstock Schulhaus Oberthal
03.11.2020	Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme
12.11.2020	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht
28.11.2020	Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr Wirtschaft Eintracht
12.12.2020	Seniorenessen, 11.30 Uhr, Eintracht, Mitwirkung Jodlerclub Blasenfluh

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter [www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch](http://www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch).

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint Mitte September 2020, Themen bitte anmelden bis: 17. August 2020.

**Aufruf:** Bitte melden Sie uns laufend Ihre Vereinstermine.

Zudem sind wir für die nächste Ausgabe auf der Suche nach «Corona-Erlebnissen» von Menschen aus dem Oberthal. Weitere Infos entnehmen Sie bitte dem Artikel im vermischten Teil dieser Ausgabe (Seite 27).

[redaktion@oberthal.ch](mailto:redaktion@oberthal.ch) oder 031 711 52 49 (Monika Christener, Häuslenbach 118, Oberthal)

**Nächste Ausgabe  
Oberthal aktuell:  
Mitte September  
2020**

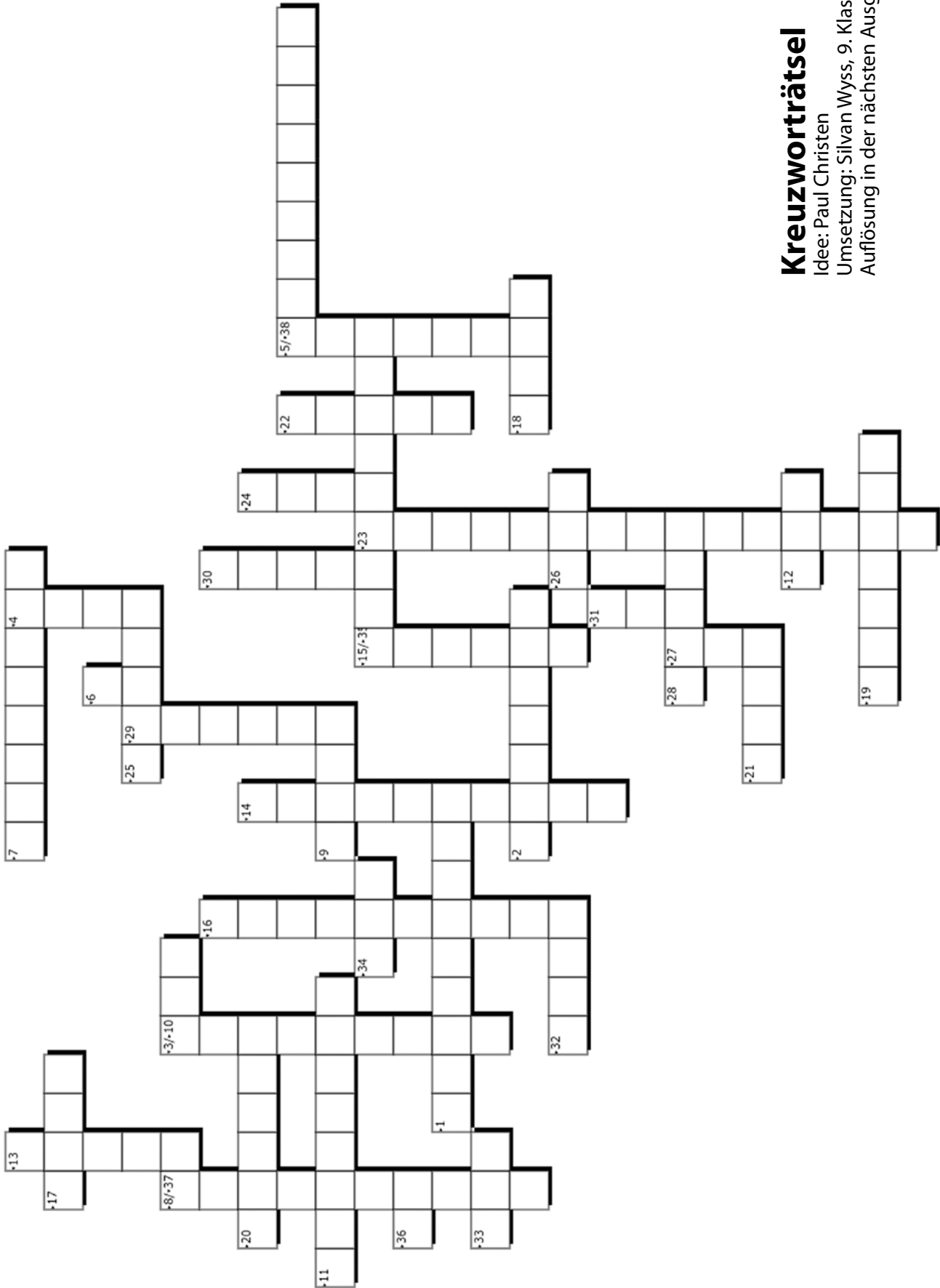
**Themen bitte  
anmelden bis:  
17. August 2020**

## Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	Dr. Müller	031 711 04 48
Hausärztlicher Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierärzte	Dr. Sutter, tierarzt-grosshoechstetten.ch	031 711 36 70
	Dr. Nesvadba	031 711 03 39
Pfarramt Oberthal	Regula Wloemer	031 711 39 66

## Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	031 790 45 10
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankenmobilmagazin Zäziwil	031 711 37 42
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



1. Wasser im Oberthal
2. Senn
3. Langsam gehen
4. Nachbargemeinde
5. Wiler im Oberthal
6. Schnelles Auto
7. Gemeinde im Emmental
8. Autokennzeichen
9. Wiler im Oberthal
10. Gewässer
11. Nachbargemeinde
12. Fragewort
13. Wildes Tier
14. Wiler im Oberthal
15. Gemeinderätin
16. Wiler im Oberthal
17. Militärlohn
18. Früchte
19. Wiler im Oberthal
20. Vorname Lehrer
21. Im Kopf
22. Lehrerin
23. Gewässer im Oberthal
24. Vorname Hauswart
25. Hof im Oberthal
26. Frauenname
27. Fluss CH
28. Name Lehrerin
29. Firma im Oberthal
30. Adresse im Oberthal
31. Französisch Insel
32. Wiler im Oberthal
33. CH Kanton
34. Abwasserreinigung
35. Landschaft im Oberthal
36. CH Kanton (Abk.)
37. Landschaft im Oberthal
38. Vorname Gemeindepräsident

## Kreuzworträtsel

Idee: Paul Christen  
 Umsetzung: Silvan Wyss, 9. Klasse  
 Auflösung in der nächsten Ausgabe